

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an ...

RLZ 19.2.14

Spende Party bringt 7075 Euro für Lebenshilfe

■ **Limburg.** „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an! Mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran ...“ – Diesen Songtext von Udo Jürgens schwirte dem Limburger Heinz Georg Ruffert durch den Kopf, als er sich zu Beginn des neuen Jahres dem magischen Lebensjahr näherte, und dann kam er zu dem Entschluss: „Mit 66 ist noch lang noch nicht Schluss!“ Also das wäre doch ein Grund, wieder mal richtig zu feiern.

Der Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der Limburger R&P Ruffert Ingenieurgesellschaft mietete die Rockarena in der Oderstraße und feierte mit der Belegschaft seines Büros, Geschäftspartnern und Freunden eine tolle Disco. Am Ende waren es 230 Besucher, die ihm gratuliert und anstelle von Geschenken wunschgemäß Geld für die Lebenshilfe Limburg-Diez gespendet hatten. Stolze 7075 Euro kamen dabei zusammen. Lebenshilfe-Geschäftsführer Albrecht Fritz

führte bei der Übergabe des Spendenschecks aus: „Wir haben viele Personen, die wegen des Schweregrades ihrer Behinderung nicht in der Werkstatt arbeiten können. Dieser Personenkreis wächst nach wie vor überproportional.“ Heinz Georg Ruffert ist einer von vielen Netzwerkpartnern der Lebenshilfe, die soziale Verantwortung zeigen. Da er Behinderung aus seiner Herkunftsfamilie kennt, weiß er aus erster Hand, was Behinderteneinrichtungen für die Menschen mit Handicap leisten. Zudem ist er ein Geschäftspartner der Lebenshilfe, der ihre Anliegen gerne unterstützt. Der 66-Jährige: „Wenn man voll im Leben steht und Erfolg hat, sollte man sich für die Allgemeinheit engagieren.“ Das von Heinz Georg Ruffert 1976 gegründete Ingenieurbüro hat sich in fast vier Jahrzehnten zur R&P Ruffert Ingenieurgesellschaft mit zehn Standorten in ganz Deutschland und 110 Beschäftigten entwickelt. flu



Ein freudiger Anlass für die Lebenshilfe: Geschäftsführer Albrecht Fritz (links) und Schatzmeister Michael Müller (rechts) nehmen von den Eheleuten Heinz Georg Ruffert und Bettina Benzoni-Ruffert den Spendenscheck über die stolze Summe von 7075 Euro entgegen.

Foto: Dieter Fluck